Presseinformation

6. Dezember 2018

7,36 Millionen Euro für Hochwasserschutz in Schallemmersdorf

Pernkopf: Seit 2002 schon 950 Millionen Euro in Hochwasserschutzprojekte investiert

In der Gemeinde Emmersdorf (Bezirk Melk) startet 2019 das letzte von drei Hochwasserprojekten. Nachdem in Emmersdorf und Seegarten im Oktober der Hochwasserschutz feierlich eröffnet wurde, wird nun auch Schallemmersdorf flutsicher. Das Land Niederösterreich steuert zum 7,36 Millionen Euro-Projekt rund 2,21 Millionen Euro bei. Der Bund unterstützt den Hochwasserschutz-Bau mit rund 3,68 Millionen Euro, auf die Gemeinde Emmersdorf entfallen 1,47 Millionen Euro.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betont die Wichtigkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen: „Seit 2002 gab es in Emmersdorf drei Hochwasserereignisse mit Gesamtschäden von rund 24 Millionen Euro. So etwas darf in Zukunft nicht mehr passieren. Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich über 950 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert."

In Schallemmersdorf werden durch das Hochwasserschutzprojekt auf einer Fläche von rund sechs Hektar 21 Gebäude und Infrastruktureinrichtungen vor einem hundertjährlichen Donauhochwasser geschützt. Die geplante Anlage wird in Form von Erddeichbauwerken, Hochwasserschutzmauern sowie mobilen Wänden und Verschlüssen errichtet.

Aber nicht nur baulich für den Ernstfall, sondern auch präventiv setzte das Land Niederösterreich Hochwasserschutzmaßnahmen: Am linken Donauufer im Gemeindegebiet von Emmersdorf wurden auch zwei LIFE-Projekte zur Vernetzung ehemaliger Donau-Nebenarme mit dem Donaustrom umgesetzt. Die Gesamtinvestitionskosten betrugen 11,8 Millionen Euro. Im Zuge des LIFE-Projektes „Wachau 2003-2008" wurde unter anderen der sogenannte „Grimsinger Altarm" wieder ganzjährig durchströmt an die Donau angebunden. Beim Nachfolgeprojekt „Mostviertel Wachau 2009-2014" wurde das Nebenarmsystem des „Grimsinger Arms" um das flussauf liegende Altarmsystem des „Schallemmersdorfer Altarms" erweitert sowie die Mündung des Felbringbachs naturnah gestaltet und an den neu entstandenen „Schallemmersdorfer Nebenarm" fischpassierbar angebunden.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at